

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied Hans-Jürgen Hess

Ortsratsmitglied Jörg Luth

Ortsratsmitglied Herbert Meyerhoff

Ortsratsmitglied Uwe Schuster

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied Melanie Gravert

Ortsratsmitglied Reiner Hinrichs

Ortsbürgermeisterin Anja Mandt

Ortsratsmitglied Ralf Trappe

FDP

Stellv. Ortsbürgermeister Thomas Lehmann

Mitglied der Grünen

Ortsratsmitglied Antje Johanna Kloster

Mitglied GfW

Ortsratsmitglied Martin Burkhart

Es fehlte entschuldigt

Ortsratsmitglied Anke Janßen

Ortsratsmitglied Ralf Vogel

von der Verwaltung

Dezernent Thomas Bruns

Dezernent Armin Schönfelder

Protokollführer

Fachbereich Kommunikation & Koordination Alexander Ajwasow

A. Öffentlicher Teil ab Seite 2

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 14.11.2024, Nr. 10/2024
- 4 Antrag CDU Fraktion Beschaffung Smileymessgerät
- 5 Vorstellung des Haushalts2025/2026 und der Wirtschaftspläne
- 6 Jahresrückblick der Ortsbürgermeisterin
- 7 Ausblick auf 2025, Erster Stadtrat
- 8 Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 Sachstand Verstärkerverkehre ÖPNV, Herr Heintz
- 8.2 Bundeswehr KiTa
- 8.3 Glasfaseranbindung Telekom
- 8.4 Bebauung Gewerbegebiet

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Frau Mandt eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Beschluss:

einstimmig zugestimmt

- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 14.11.2024, Nr. 10/2024

Das Protokoll wurde einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

Mit gleichem Stimmverhältnis wurde das nichtöffentliche Protokoll angenommen.

Beschluss:

einstimmig zugestimmt

4 Antrag CDU Fraktion Beschaffung Smileymessgerät

Herr Hinrichs brachte den Antrag der CDU-Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Burkhardt teilte mit, dass seine Gruppe den Antrag vertagen wollen um eine Neugestaltung zu initiieren. Es solle eine fachzuständige Person von TBW am nächsten Ortsrat teilnehmen um über die Möglichkeit zu sprechen, die Verkehrsführung am Holling mit baulichen Begrenzungen anzupassen. Das Smileymessgerät sei keine nachhaltige Lösung.

Herr Schönfelder verwies auf die Auswirkungen die sich dadurch im Wirtschaftsplan TBW ergeben würden. Einen Umbau zu starten würde einige Zeit in Anspruch nehmen. Das Smileymessgerät wäre erstmal eine niedrighschwellige Lösung um sich ein Bild von der Lage vor Ort zu machen.

Herr Hinrichs teilte mit, dass die Idee von Herrn Burkhardt grundsätzlich gut finde. Nur nach den Ausführungen von Herrn Schönfelder, wäre er nicht bereit noch länger zu warten bis endlich etwas passiere. Es müsse ein Hinweis her, dass es sich um eine verkehrsberuhigte Zone handle.

Herr Burkhardt sagte, dass es bereits eine Datengrundlage gäbe da bereits mehrmals Verkehrsmessungen gemacht worden seien. Er kann die von Herrn Schönfelder genannte Zeitachse und die Herausforderungen für TBW nachvollziehen. Er gehe stark davon aus, dass es für den Umbau Fördermittel geben werde. Das Smileygerät sei keine Lösung und er wünsche weiterhin die Vertagung.

Frau Mandt teilte mit, dass der Antrag Konsens im Ortsrat gewesen sei, als Herr Burkhardt nicht anwesend war. Der Antrag wurde nun gestellt, um diesen im Wirtschaftsplan abbilden zu können. Ein Umbau der Straße könne frühestens im Wirtschaftsplan 2026 abgebildet werden. Das Dauersmileymessgerät sei eine Empfehlung von TBW aus der Verkehrsplanung gewesen.

Frau Gravert sprach die Option an, regelmäßig eine Messung per Laser vorzunehmen. Laut Aussage von **Frau Mandt** sei dies mangels Personal nicht umsetzbar.

Herr Schuster verwies nochmals darauf, dass ein Umbau der Straße nicht schnell

realisierbar sei. Um nun etwas anzustoßen, sei er für die Anschaffung des Smileygeräts. Allerdings solle das Thema auf dem Tisch bleiben um den Umbau in Angriff zu nehmen. Vielleicht könne man auch noch Schilder aufbauen, die an die Geschwindigkeit erinnern.

Dem **Geschäftsordnungsantrag** auf Vertagung wurde bei 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1er Enthaltung **mehrheitlich zugestimmt**.

Beschluss:

vertagt

5 Vorstellung des Haushalts2025/2026 und der Wirtschaftspläne

Frau Mandt stellte als erstes die Frage, wie der Sachstand zur Richtlinie „Akzeptanzabgabe Windenergie sei

Herr Bruns informierte, dass die Richtlinie noch nicht fertig sei. 6 Städtische Dienststellen seien davon betroffen. Die Richtlinie solle im ersten Quartal 2025 vorgestellt werden.

Er stellte dann fest, dass die Gesamtstädtische Situation zum Haushalt prekär sei. Ohne das Klinikum einzurechnen, bestehe bereits ein Defizit von ca. 20 Millionen Euro. Ab dem Jahr 2026 wären es gesamt ca. 35 Millionen Euro. Trotz hoher Einnahmen bei der Gewerbesteuer sei man nicht in der Lage, den Haushalt auszugleichen. Größere Anhebungen im freiwilligen Bereich seien somit auch nicht darstellbar.

Dem Ortsrat stehen an Haushaltsmitteln 3 Titel zur Verfügung. 1x 200 und 1x 300 Euro jährlich durchgehend und für sonstige Geschäftsaufwendungen die unterschiedlich hoch geprägt seien.

Im Wirtschaftsplan TBW sei die Beleuchtung Lückenschluss Rundweg Fedderwarden in Höhe von 125.000 Euro für 2025 vorgesehen. Dies solle bis Herbst 2025 passieren. Zusätzlich gäbe es eine allgemeine Position namens Straßensanierung und Straßenerneuerungsprogramm. Veranschlagt seien 2 Millionen Euro. Er könne noch nicht sagen ob davon was für Sengwarden/Fedderwarden vorgesehen sei. Für die Position Breitbanderschließung seien 150.000 Euro vorgesehen. Der Planungsauftrag sei schon in 2024 erteilt.

Der Wirtschaftsplan GGS sehe keine konkreten direkten größeren Maßnahmen für 2025 im Ortsratsgebiet vor. Allerdings seien aus dem letzten Wirtschaftsplan noch zwei Maßnahmen die umgesetzt werden sollen. Das wäre die Erneuerung

Sportplatz Fedderwarden in Höhe von 250.000 Euro und die Sanierungsmaßnahmen Sitzungszimmer in Höhe von 50.000 Euro zuzüglich 25.000 Euro für die Einrichtung. Das solle im März umgesetzt werden.

Frau Mandt teilte mit, dass man so verblieben sei, dass die Sanierung des Sitzungszimmers Anfang des Jahres geschehe.

Herr Burkhardt meldete sich zu Wort und erwähnte zwei Positionen die man per Ratsbeschluss umwidmen könne. Die Breitbanderschließung sollte ja mittelfristig stattfinden. Zusammen mit der Beleuchtung Lückenschluss Rundweg könne man das um ein Jahr schieben und hätte 275.000 Euro um schon kleine bauliche Maßnahmen am Holling umzusetzen.

Frau Mandt würde einer Verschiebung der Breitbanderschließung nicht zustimmen. Es beinhaltet die Anbindung der Bauernschaften. Das sollte man auf gar keinen Fall schieben nur, weil Sengwarden als Dorf das Quorum erreicht habe.

6 Jahresrückblick der Ortsbürgermeisterin

Frau Mandt berichtete über alle Projekte und Themen, dem sich der Ortsrat in diesem Jahr angenommen hat. Ein besonderes Highlight sei der Besuch der Bromberger gewesen. Sie sprach dem Orgateam Ihren Dank aus.

Auch bedankte Sie sich für die Interfraktionelle Zusammenarbeit über das gesamte Jahr, sowie bei den anwesenden Mitarbeitenden der Verwaltung. Die Personelle Situation sei nach wie vor unzureichend. Es sei aber eine Nachfolgeregelung entschieden.

Zusätzlich dankte Sie den Bezirksvorstehern und allen Ehrenamtlichen Helfern.

7 Ausblick auf 2025, Erster Stadtrat

Herr Schönfelder sprach von einem Jahr der Entscheidungen. Dazu zählen Themen wie das Klinikum, die Schulentwicklungsplanung, die Kulturentwicklungsplanung und eine zukünftige Sportentwicklungsplanung.

Haushälterisch mache das Jugendamt große Sorgen. Die Folgen durch die Corona Pandemie würden sich durch gestiegene Einzelfallhilfen auswirken.

Laut einer Erhebung im Jobcenter sei auch die Entwicklung im Bürgergeld ein Problem und diese Entwicklung müsse schnell umgedreht werden.

8 Mitteilungen und Anfragen

8.1 Sachstand Verstärkerverkehre ÖPNV, Herr Heintz

Frau Mandt teilte mit, dass Herr Heintz im Januar in den Ortsrat kommen werde.

8.2 Bundeswehr KiTa

Herr Schönfelder teilte mit, dass Herr Ratzmann ihn darüber informiert habe, dass die Bundeswehr 76 weitere Betreuungsplätze angefragt habe. Aktuell werde im Jugendamt beraten, wie die Umsetzung der Plätze von statten gehen könne. Die Entscheidung obläge den Trägern. Die Stadtverwaltung könne keine Vorgabe machen. Im Januar gibt es möglicherweise einen neuen Kenntnisstand.

8.3 Glasfaseranbindung Telekom

Herr Schönfelder teilte mit, dass es keine Kenntnisse dazu gäbe, an welchen Orten die Telekom die Kästen für Ihren Ausbau belegen werde.

Auf die Befürchtungen zum schleppenden Breitbandausbau von **Herrn Schuster** verwies **Frau Mandt** auf die eingeschränkte Förderkulisse vom Bund und Land. Man werde aber dranbleiben.

Herr Lehmann fragte nach, ob der Radweg über dem Leerrohr bei Sillenstede wieder aufgerissen werden müsse.

Frau Mandt informierte dazu, dass laut Herrn Menke die Kosten in Höhe von ca. 100.000 Euro nicht im Haushalt zur Finanzierung enthalten seien. Finanziert sei dies durch die Breitbandausbaugesellschaft Friesland und die Radwege sollen nicht wieder aufgebrochen werden müssen.

8.4 Bebauung Gewerbegebiet

Herr Schönfelder berichtete, dass es drei Flächen gäbe auf denen noch nicht gebaut worden sei. Die Baugenehmigungen müssen innerhalb von 12 Monaten beantragt werden. Bei einer dieser Flächen sei die Frist abgelaufen. Die

wirtschaftliche Lage des Unternehmens habe sich verschlechtert. Auf der zweiten Fläche wollte die entsprechende Firma den Hauptsitz dorthin verlegen. Aufgrund der Wirtschaftslage sei eine Umsetzung nicht möglich gewesen. Bei der dritten Fläche hätte das Vorhaben aus unterschiedlichen Gründen nicht wahrgenommen werden können. Im September 2023 sei ein Weiterverkauf erfolgt und laut Baugenehmigung müsse innerhalb von 2 Jahren gebaut werden.

Ende der Sitzung 20:32 Uhr

gez.
A. Mandt
Ortsbürgermeisterin

gez.
Schönfelder
Erster Stadtrat

gez.
A. Ajwasow
Protokollführer